

RS Vwgh 1986/1/15 84/09/0096

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.01.1986

Index

67 Versorgungsrecht

Norm

KOVG 1957 §13 Abs1;

KOVG 1957 §35;

1. KOVG 1957 § 13 heute
2. KOVG 1957 § 13 gültig ab 01.01.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2001
3. KOVG 1957 § 13 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
4. KOVG 1957 § 13 gültig von 01.06.1984 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 212/1984

1. KOVG 1957 § 35 heute
2. KOVG 1957 § 35 gültig ab 01.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 48/2005
3. KOVG 1957 § 35 gültig von 01.01.1992 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
4. KOVG 1957 § 35 gültig von 01.01.1982 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 594/1981

Rechtssatz

Bei Annahme der Verletzung des Grundsatzes der ordentlichen Bewirtschaftung durch Verzicht auf eigene Bewirtschaftung darf die Behörde nicht die bisherigen Einkünfte weiterhin im Hinblick auf die Zusatzrente anrechnen. Sie hat vielmehr zu erheben und in der Bescheidbegründung darzulegen, welche Einkünfte nur tatsächlich oder fiktiv erzielbar gewesen wären und welchen Teil dieser Einkünfte als Abgeltung für mit der Vermietung zusammenhängende Aufwendungen zu werten und damit nicht zu berücksichtigen sei.

Schlagworte

Ordentliche Bewirtschaftung Erzielung eines ausreichenden Einkommens

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1986:1984090096.X02

Im RIS seit

14.12.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at